

Sonett vom Veterinärstudänt Hansueli Röthlisbärger
 a syni Fründin, wo wäret de Summerferie z'Norwäge
 obe ds Verhaute vo de Meervögu mues studiere.

I singe dir es Lied, du, wo itz wyt im Norde
 gwüss nid viu a mi dänksch, du hesch itz angers z'tüe,
 du hocksch bi dyne Vögu i de Lofoteflüe,
 luegsch, was si bbrüetet hei, u was de druus isch worde.

I singe ds Lied u hoffe, dr Luft träg's a die Orte,
 wo du itz bisch un öppis zämesammlisch mit viu Müe,
 warum loufsch ou de Vögu na, u warum nid de Chüe,
 win i? De wärsch itz hie; 's wär grad so gmüetlech worde.

Lach nume, wenn i dir vo Chüe itz wider singe,
 bi denen isch es mir no gäng am wöschte gsi,
 usgno bi dir natürlech, du bisch zwar nid wi si,

u bisch mir glych o lieb. U würd mys Lied di finge,
 vom Luft zu dir higwäjt, bsinnsch di de äch a mi?
 – Doch leider wäjt hüt d'Bise, 's isch äuwä doch nüt gsi.